

Inhaltsverzeichnis

Die nicht mit Namen gekennzeichneten Beiträge stammen
von Wilhelm Wittenbruch

Vorwort zur 2. Auflage	9
---	---

Das „Gespräch über Grundschule“ geht weiter!

1. Macht Nordrhein-Westfalen „Schule“?	12
2. Acht Grundaussagen der überarbeiteten Richtlinien	18
3. „Pädagogisch verantwortete Kurskorrektur“ der Grundschularbeit	21
4. Anstöße und Anstößigkeiten	23
5. Resonanzen bei Lehrerinnen und Lehrern: Richtlinien – Abschluß oder Auftakt der „Grundschulreform“?	26
6. Reform oder Konsolidierung – was ist Aufgabe der Gegenwart?	33
7. „Reflexives“ Lernen als Programm für Lehrerinnen und Lehrer: Durch Nach-denken zur Nachdenklichkeit	36
8. „Lernbare Lektionen“ aus der Grundschulgeschichte	39
9. Perspektiven	51
10. Literatur	53

Bausteine für die Grundschularbeit

WILHELM WITTENBRUCH

I. Baustein: Schulleben	59
1. „Schulleben“ = Erzieherische Grundaussagen allen schulischen Handelns	59
2. „Hoffnung auf Schulleben“ = ein geschichtlicher Rückblick: 100 Jahre Schulleben-Diskussion	60
3. Schulleben – ein willkürlich benutzter Begriff in Richtlinien?	68
4. Schulleben = „Zitat“ aus dem „Satzbau“ der Erziehung. Ein Diskussionsvorschlag	72
5. Beispiel	80
6. Literatur	82

DIETRICH BENNER

II. Baustein: Erziehender Unterricht	84
1. Vorbemerkung: Skizzierung des Gesamtzusammenhanges, in welchem „erziehender Unterricht“ zu den anderen Bausteinen der neuen Grundschulrichtlinien steht	84
2. Erziehender Unterricht als Problem und Aufgabe	84
3. Zu einigen Versuchen, Erziehung und Unterricht in Richtlinien miteinander zu verbinden	90
4. Auf dem Wege zu einem integrierten Konzept von Erziehung und Unterricht	95
5. Literatur	99

III. Baustein: Grundlegende Bildung	100
1. Grundlegende Bildung als der Beitrag der Grundschule im Bildungsganzen des Schulwesens	100
2. Die gegenwärtige Diskussion grundlegender Bildung	101
3. Die Frage der grundlegenden Bildung in den Dokumenten der Schulverwaltung	104
4. Grundlegende Bildung aus der Sicht des Autors	105
5. Literatur	116

GABRIELE KRICHBAUM

IV. Baustein: Innere Differenzierung	117
1. Innere Differenzierung als Baustein für die Grundschularbeit	117
2. Streit um innere Differenzierung	118
3. „Innere Differenzierung“ in Richtlinien und Erlassen	120
4. Innere Differenzierung als geplante Hilfe für den einzelnen Schüler	121
5. Literatur	134

ULRIKE MÜSSENER

V. Baustein: Leistungserziehung und Leistungsbewertung	136
1. Das pädagogische Konzept der Grundschule als Maßgabe	136
2. Zum aktuellen Diskussionsstand	137
3. Amtliches auf dem Weg zu einer pädagogisch orientierten Leistungsbewertung in der Grundschule	138
4. Leistungserziehung und Leistungsbewertung in der Grundschule	143
5. Beispiele aus der Schulpraxis	154
6. Literatur	157

Das pädagogische Profil der Grundschule

1. Können Steine reden?	162
2. Zentrale Aufgabe der Grundschule: Hilfestellung	162
3. Beiträge zum pädagogischen Profil der Grundschule	165
Kinder entwickeln „sich“ / Erziehung als „Hilfestellung“ / Schule als „organisatorische Hilfestellung“ / Bedingungen und Behinderungen	
4. Und was macht der Lehrer damit?	182
Anmerkungen zum Verfall des Theorie-Praxis-Verhältnisses / Folgerungen aus den Daten zur veränderten Stellung des Kindes / Anstöße aus der „alternativen Kinder- und Jugendforschung“	
5. Die Reform der Grundschule geht weiter	193
„Mut zum pädagogischen Profil“. Nur eine Frage der Handlungs- bereitschaft? / „Mut zum pädagogischen Profil“ als „Mut zu kleinen Schritten“ / Katalog der kleinen Schritte	
6. Verwendete Literatur	203

Kinder in der Grundschule – „pädagogisch sehen!“

PETER MEYER

Kinder – ganz normale Kinder

Literarisches und Biographisches pädagogisch gesehen	210
1. Zum Beispiel: Laurie Lee	210
2. Zum Beispiel: Der kleine Prinz	213
3. Zum Beispiel: Rudolf und Kathrin	215
4. Literatur	224

Impulse für die Grundschule, die tauglich für Menschenkinder sind

I. INGRID DIETRICH

Erfahrungsbezogenes Lernen mit ausländischen Kindern

in der deutschen Grundschule

Beispiele für die Arbeit mit Freinet-Techniken

in türkischen Vorbereitungsklassen	227
1. Die Aktualität reformpädagogischer Ansätze	228
2. Die Situation der Kinder in den türkischen Vorbereitungsklassen	230
3. Erfahrungsbezogenes Lernen durch Projekte und Erkundungen	231
4. Vorhaben: „Waffeln mit W oder V?“	234
5. Folgerungen und Forderungen	239
6. Literatur	240
7. Filmstudie „Tastende Versuche“	242

II. GÜNTER SCHULZ-BENESCH

Freiheit und Bindung: Montessori-Grundschule	243
1. Montessoris „andere Gesamtschule“	243
2. „Freiarbeit“ im Sinne Montessoris	244
3. Räume der Normalität	244
4. Altersmischung	245
5. Motivation und Leistung	246
6. Montessori-Schulen in Nordrhein-Westfalen	247
7. Freiere Beziehungsprozesse – lebendige Balance in Schule und Unterricht	248
8. Das „Material“	249
9. Erziehung zur Demut – Basis einer „Kosmischen Erziehung“	250
10. Literatur	251

Studienhilfen – Lernhilfen

PETER MEYER

Studienhilfen für die Grundschularbeit	254
1. Schulleben	255
2. Erziehender Unterricht	260
3. Grundlegende Bildung	263
4. Innere Differenzierung	267
5. Leistungserziehung und Leistungsbewertung	274
6. Literatur	279
7. Kommentierte Literatur	281
Anregungen und Materialien zum Programm:	
„Reflexives“ Lernen – Durch Nach-denken zur Nachdenklichkeit . . .	288
1. Das Beispiel	288
2. Der Aufgabenkatalog	292
3. Hilfsmittel für Beobachtungsverfahren	297
Schlußbild: Regenbogen mit Knoten	301
Autorenspiegel	302